



# DeutscherAnwaltVerlag

## Das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) und der ERV



**44,00 € \***

\* Preise inkl. gesetzlicher MwSt. zzgl. Versandkosten

Marke: keine Angabe

Bestell-Nr.: 978-3-8240-1537-5

Am 3.9.2018 ist das beA an den Start gegangen – und nun muss jeder Rechtsanwalt damit rechnen, dass ihm Schriftsätze von Gericht oder Behörden nur auf elektronischem Wege zugestellt werden. Spätestens am 1.1.2022 sind Rechtsanwälte verpflichtet, Ihrerseits Dokumente nur über das beA zu versenden. Höchste Zeit also, sich mit den Funktionen des beA vertraut zu machen!

Natürlich gibt es nach wie vor bei Anwälten und ihren Mitarbeitern viele Fragen zu Organisation, Umsetzung und Technik, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Ein hoher organisatorischer Aufwand, bei dessen Bewältigung wir Sie gerne unterstützen möchten.

Was Sie zur Einführung und Nutzung des beA wissen sollten, haben Sabine und Werner Jungbauer im vorliegenden Buch praxisgerecht und leicht verständlich für Sie und Ihre Mitarbeiter zusammengestellt:

Welche Pflichten sind mit dem beA verbunden?

Wo kann bzw. muss man ab wann elektronisch einreichen? Welche Bundesländer haben von der Opt-out-Klausel Gebrauch gemacht?

Welche Anforderungen bestehen an Dateiformate und welche Formate dürfen nun überhaupt endgültig verwendet werden?

Welche Änderungen der Büroorganisation sind sinnvoll; welche notwendig?

Was tun, wenn die Technik „streikt“?

Muss man alles „mitmachen“? Wo kann man eigene Wege gehen?

Wie funktioniert die Postbearbeitung mittels beA?

Welche Tätigkeiten können die Anwälte auf die Mitarbeiter delegieren, welche Tätigkeiten müssen sie zwingend selbst erbringen?

Was ist künftig beim Empfangsbekanntnis zu beachten?

Auch für die technische Umsetzung und das rechtssichere ersetzende Scannen liefert Ihnen das Buch konkrete Hilfestellung:

Wie reduziere ich Dateivolumen, um auch umfangreiche Schriftsätze und Anlagen einzureichen?

Worauf sollte ich beim Kauf eines Scanners und der Dokumentenverwaltung achten?

Was ist unter „Zeitstempel“ im elektronischen Rechtsverkehr zu verstehen?

Wie wirkt sich die Aufhebung des Signaturgesetzes auf die Nutzung des beA aus und was ändert sich durch das Vertrauensdienstegesetz?

In einem gesonderten Kapitel wird auf Rechtsprechung des BGH zum elektronischen Rechtsverkehr und heute schon erforderliche Konsequenzen eingegangen. Dem Thema Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ist ebenfalls ein eigenes Kapitel gewidmet. Zahlreiche Tipps, Handlungshinweise und Vorsorgemaßnahmen sowie Checklisten und ein praktisches Wörterbuch mit Fachabkürzungen runden das Werk ab.

So sind Sie umfassend über die veränderten Bedingungen durch das beA und den ERV in Ihrem Kanzleialltag informiert und vermeiden

haftungsrelevante Fehler.

**Artikeleigenschaften**

Medium:

Buch